

DAS THEMA: ABENDSPRECHSTUNDE "WENN DIE SPEISERÖHRE BRENNT"



Auf großes Interesse stieß die Abendsprechstunde zum Thema „Wenn die Speiseröhre brennt“ im Vortragsraum St. Barbara des Knappschaftskrankenhauses in Recklinghausen. Rund 200 Zuhörer nahmen an der Veranstaltung teil. –FOTOS: JÖRG GUTZEIT

„Ingwer hilft bei Magenbeschwerden“

Recklinghausen. (bimu) Nur Onur, Diätassistentin im Klinikum Vest, erklärte in ihrem Vortrag, was die Betroffenen selbst gegen Sodbrennen unternehmen können. Und das ist Einiges.

Sie riet den Zuhörern dazu, ein Sodbrennentagebuch zu schreiben. „Je länger dokumentiert wird, desto genauer wird die Auswertung“, betonte Nur Onur. Eine solche Aufzeichnung könnte wichtige Rückschlüsse zulassen. „Jeder Magen reagiert sehr individuell.“ Die Diätassistentin: „Jeder Magen ist so individuell wie ein Daumenabdruck.“

Auf besonderes Interesse im Publikum stießen Hausmittel, die Abhilfe bei Sodbrennen bringen können.

Die erste Empfehlung war lauwarmes stilles Wasser. „Es spült die Säure zurück in den Magen und übermäßig vorhandene Magensäure wird verdünnt“, berichtete die Expertin.

Eine besonders positive Wirkung habe hydrogencarbonatreiches Wasser mit mehr als 1.300 Milligramm pro Liter.

„Milch kann akut helfen“, sagte Nur Onur, warnte jedoch auch: „Milch ist keine Dauerlösung, denn das Fett ist auf langer Sicht kontraproduktiv.“

Auch Apfelessig wirke positiv bei Sodbrennen. Der genaue Dosierungshinweis lautet: Einen Teelöffel des Essigs auf ein Glas Wasser geben und die Mischung während des Essens trinken. „Ich empfehle jedoch, die Mischung individuell auszutesten“, füg-



Diätassistentin Nur Onur.

te die Diätassistentin hinzu. Heilerde in Pulver- oder Kapselform bindet die Magensäure. Der Vorteil: „Heilerde ist im Drogeriemarkt erhältlich und nicht teuer.“

Für viele Zuhörer überraschend legte Nur Onur auch Ingwer nah. Das obwohl die Knolle sehr scharf ist. „Ingwer ist ein Hausmittel gegen Magenbeschwerden und eignet sich besonders in Teeform. Ich habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Doch nicht jeder verträgt Ingwer.“

Als eine Art Allheilmittel nannte die Fachfrau Kamille und Heiltees aus verschiedenen Kräutern wie Anis, Minze, Kümmel, Fenchel oder Brennnesseln. „Kamille hilft immer und beruhigt die Verdauungsorgane. Auch die Kräutertees haben eine magenberuhigende Wirkung. Mein Tipp: Mischen Sie verschiedene Kräuter und stellen Sie sich einen Tee ganz nach Geschmack zusammen.“

Volkskrankheit Sodbrennen

RECKLINGHAUSEN. Bei der Behandlung sollen Entzündungen abheilen, die Beschwerden gelindert und Komplikationen vermieden werden. Eine medikamentöse Therapie hilft dabei meistens.

Von Bianca Munker

Wie viele Menschen Probleme mit Sodbrennen haben, zeigte die hohe Teilnehmerzahl an der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer mit Fachmediziner des Klinikum Vest. Rund 200 Zuhörer kamen ins Knappschaftskrankenhaus.

Sodbrennen ist das Leitsymptom der Refluxkrankheit. Wenn Magensäure in die Speiseröhre zurückfließt, sind oftmals saures Aufstoßen und Sodbrennen die Folgen. Es gibt weitere Ursachen für Sodbrennen wie ein Reizmagel, eine Entzündung der Speiseröhre oder der Magenschleimhaut, ein Magengeschwür oder ein Zwerchfellbruch.

„Viele Patienten nehmen ihre entzündete Speiseröhre gar nicht wahr“, erklärte Dr. Markus Reiser, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin an der Marler Paracelsus Klinik.

Der Mediziner führte aus, welche modernen Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dazu ge-



Experte: Privatdozent Dr. med. Markus Reiser.

hören eine Magenspiegelung, eine Säuremessung und eine Druckmessung. „Wenn Auffälligkeiten bei diesen Untersuchungen auftreten, dann sind eine endoskopische Untersuchung oder Röntgen, CT oder MRT notwendig.“

Als Behandlungsziele in Bezug auf Sodbrennen zählte er die Linderung der Beschwerden, das Abheilen von Entzündungen und das Vermeiden von Komplikationen auf. Als Komplikationen der Re-

fluxkrankheit nannte der Arzt eine Entzündung der Speiseröhre, Geschwüre, eine narbige Verengung (Stenose), eine Barrett-Mataplasie – dabei handelt es sich um eine Veränderung der Schleimhaut – oder ein Ösophaguskarzinom.

„Karzinom-Patienten kommen oft sehr spät“

Das Ösophaguskarzinom, der Speiseröhrenkrebs, ist eine seltene Erkrankung, die

die Schleimhaut der Speiseröhre befällt. Der Experte berichtete diesbezüglich: „Viele Patienten mit Karzinomen kommen erstaunlich spät. Manche erst wenn das Essen in der Speiseröhre hängen bleibt.“ Wer regelmäßig mit Sodbrennen, Schluckbeschwerden oder unklarem Reizhusten zu tun hat, sollte einen Arzt aufsuchen. „Ein Ösophaguskarzinom ist der Supergau“, sagte Dr. med. Markus Reiser.

Um die Behandlungsziele von Sodbrennen zu erreichen, stehen zwei Therapiearten zur Wahl: Medikamente oder eine Operation. „Es gibt sehr potente Medikamente“, sagte Dr. med. Markus Reiser. Zur medikamentösen Therapie eignen sich so genannte Protonenpumpen-Inhibitoren (PPI). Dabei handelt es sich um Medikamente, welche die Säureproduktion im Magen stark reduzieren. Umgangssprachlich werden PPI auch Magenschutz oder Säureblocker genannt. „Alles andere sollte nicht eingesetzt werden“, betonte Dr. med. Markus Reiser. Denn HD-Blocker sind bei der Be-

handlung nicht ausreichend. Von MG-Hydroxit und Algadrat (Säure-Neutralisatoren), die auch in gängigen Kautabletten und rezeptfreien Präparaten aus der Apotheke enthalten sind, riet der Experte dringend ab. „Die Säure-Neutralisatoren heizen das Problem erst richtig an, denn später produziert der Magen nur noch mehr Säure.“

Medikation steigert das Demenz-Risiko nicht

Als Nebenwirkungen von PPI werden immer wieder Osteoporose und Demenz genannt. „Es gibt zwei neue Studien zu diesem Thema, dass PPI weder das Risiko an Osteoporose noch an Demenz zu erhöhen, steigert“, stellte der Mediziner klar.

Dr. med. Markus Reiser riet Betroffenen, etwaiges Übergewicht zu verringern und das Rauchen aufzugeben.

Das Fazit seines Vortrags: Sodbrennen ist eine häufige Erkrankung. Die Diagnostik ist sehr zuverlässig. Eine medikamentöse Therapie ist meistens erfolgreich, eine Option ist auch eine chirurgische Therapie.

Ein kleiner Eingriff – eine große Wirkung

Prof. Dr. med. Martin Büsing spricht über die „operative Brandbekämpfung“.

Recklinghausen. (bimu) Bei einigen Menschen ist eine Operation notwendig, um die Refluxkrankheit und das Sodbrennen in den Griff zu bekommen. „In vielen Fällen können die Patienten nach einem solchen Eingriff schon am nächsten Tag das Krankenhaus verlassen“, betonte Prof. Dr. med. Martin Büsing, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie sowie plastische Chirurgie.

Die Ziele der Antireflux-Chirurgie sind weit gefächert und reichen von der Wiederherstellung der Anatomie (Bruchlückenverschluss am Zwerchfell), der Unterstützung des Speiseröhrenventils (Magenmanschette, Schließmuskelsersatz), der Verbesserung der Magenentleerung (Drainagenoperation am Magen) bis zur Zwerchfellhernie.

Bei einer Zwerchfellhernie werden durch eine Schwach-

stelle oder Lücke im Zwerchfell Bauchorgane in die Brust-Höhle verlagert. „Vergangene Woche habe ich eine Patientin operiert, deren Dickdarm sich im Brustkorb befand“, berichtete der Mediziner. Die Frau habe den Eingriff bestens überstanden.

Ein Brustkorbmagen und Thoraxmagen kann zu Herzbeschwerden, Atemnot, Reflux, Blutarmut, Einklemmungen, Blutungen oder Perforation führen.

„Eine Perforation ist eine dramatische Situation“, sagte der Experte. Eine Magenperforation ist ein Magendurchbruch. Dabei besteht die Gefahr, dass der Mageninhalt in die Bauch-Höhle gelangt. Dann wird eine Operation umgehend nötig.

Zwei Ventile sitzen an der Speiseröhre: eines zwischen Röhre und Magen, das andere am Ausgang der Speiseröhre zum Hals. Wenn das obere Ventil der Speiseröhre, das

Schlussventil, nicht mehr richtig funktioniert, kann es zu einem schweren Reflux kommen. „Medikamente können in diesem Fall zwar die Säure verhindern, aber nicht den Rückfluss“, fügte Prof. Dr. med. Martin Büsing hinzu.

Schlagartige Heilung ist durchaus möglich

Seit den 1950er-Jahren können Operationen am Ventil der Speiseröhre durchgeführt werden. „Früher war das ein offener chirurgischer Eingriff“, berichtete der Arzt. „Heute wird in einer laparoskopischen Methode mit vier kleinen Punkten ein feiner Ring aus Titanmetall eingesetzt“, erklärte er weiter. Der Mediziner hatte einen solchen Ring dabei, den er denn Zuhörern zeigte. Prof. Dr. med. Martin Büsing: „Das ist auch nur eine kleine Operation.“

Der Experte widmete sich



Prof. Dr. med. Martin Büsing.

auch dem Thema Schlauchmagen. Was ist das? Bei einer Operation wird das Magenvolumen deutlich verkleinert, sodass nur noch ein schlauchförmiger Restmagen übrig bleibt.

Schlauchmagen-Patienten können nur kleine Mengen an Nahrung aufnehmen, wer-

den sehr schnell satt und verlieren so Körpergewicht. „Durch einen kleinen Eingriff wird der Druck aus dem Schlauchmagen genommen. Wenn man diese Operation richtig anwendet, geht nicht ein Tropfen Blut verloren und der Patient ist schlagartig vom Reflux geheilt.“

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Innere Medizin des Klinikums Vest an der Paracelsus-Klinik Marl wird geleitet von Priv.-Doz. Dr. Markus Reiser.

Sekretariat: Gabriele Wloch ☎ 0 23 65 / 90-21 01 E-Mail: innere@klinikum-vest.de

Sprechstunden: allgemeine Sprechstunde Mo - Fr 7.30 bis 16 Uhr. Spezialprechstunden: Gastroenterologie, Hepatologie Mo bis Fr 14 Uhr bis 16 Uhr Endoskopie Mo bis Fr 8 Uhr bis 16 Uhr Kardiologie Mo bis Fr 7 Uhr bis 15 Uhr Hämato- Onkologie Mo bis Fr 14 Uhr bis 16 Uhr.

◆ Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie sowie plastische Chirurgie des Klinikums Vest am Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen wird geleitet von Prof. Dr. Martin Büsing.

Sekretariat: Claudia Heitkamp und Simone Dragunski ☎ 0 23 61 / 56-31 01 E-Mail: chirurgie@klinikum-vest.de Sprechstunden: Allgemein- und Viszeralchirurgie Mo bis Fr 9 Uhr bis 14 Uhr nach vorheriger Anmeldung. Außerdem gibt es Spezialprechstunden für Darmkrebs, endokrine Chirurgie, plastische Operationen, Hernien und minimalinvasive Chirurgie. Sprechstunden-Hotline: ☎ 0 23 61 / 56-8 31 14

◆ Das Klinikum Vest hat die Behandlungszentren Knappschaftskrankenhaus RE und Paracelsus-Klinik Marl. Kontakt: Recklinghausen: Dorstener Straße 151 ☎ 0 23 61 / 56-0 ☎ 0 23 65 / 90-0 E-Mail: info@klinikum-vest.de

© www.klinikum-vest.de

DEMNÄCHST

Das erwartet Sie bei den Abendsprechstunden

- 12. November: Schluckstörungen mit Fachmediziner des St- Laurentius-Stifts Waltrup.
- 26. November: Tumorerkrankungen im Bereich von Kopf und Hals mit Fachmediziner des Prosper-Hospitals

Recklinghausen. • Alle Abendsprechstunden beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie ausführlich auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? – Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

© www.gesund-im-vest.de